



# ALTDEUTSCHLAND

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
<b>Baden</b>	<b>900 - 902</b>	<b>Mecklenburg-Schwerin</b>	<b>957 - 958</b>
<b>Bayern</b>	<b>903 - 923</b>	<b>Preußen</b>	<b>959 - 976</b>
<b>Braunschweig</b>	<b>924 - 929</b>	<b>Sachsen</b>	<b>977 - 981</b>
<b>Bremen</b>	<b>930</b>	<b>Thurn &amp; Taxis</b>	<b>982 - 984</b>
<b>Hamburg</b>	<b>931 - 946</b>	<b>Württemberg</b>	<b>985 - 996</b>
<b>Hannover</b>	<b>947 - 955</b>	<b>Norddeutscher Bund</b>	<b>997 - 1002</b>
<b>Helgoland</b>	<b>956</b>	<b>Elsass-Lothringen</b>	<b>1003 - 1005</b>

## Baden - Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 900**



**Los 901**



**Los 902**

### Baden - Marken und Briefe

- |       |  |      |   |       |
|-------|--|------|---|-------|
| P 900 | 1851, Ziffern im Kreis, 1 Kr. schwarz auf hell- bis mittelgraugelb, oben links Lupenrand / leicht berührt, sonst voll-bis "breit"randig, farbfrisch, zentrisch entwertet "139" [Stockach], geprüft HL [Horst Krause] und doppeltes Prüfzeichen "Georg Bühler", Mi.-Wert 1.000 €.                   | 1 a  | ⊙ | 180,- |
| P 901 | 1862, Freimarke 30 Kreuzer gelborange, entwertet mit Fünfringstempel "8" (Baden) und höher geprüft Brettl. Laut neuestem Fotobefund Stegmüller BPP sind Marke und Stempel echt, hat die Marke meist vollständige Zähnung (nur oben wurde ein Zahn ergänzt) und ist farbfrisch. Michel 3.000,- Euro | 22 b | ⊙ | 280,- |

### Baden - Feldpost

- |       |  |   |      |
|-------|--|---|------|
| P 902 | 1870, vorgedruckte "Correspondenz-Karte" des Badischen Postbezirks als Feldpostkarte von Rastatt nach Karlsruhe mit Truppenstempel "GR. BAD. 6. INF. REGIMENT 2. BAT.", Aufgabestempel Rastatt und AK Karlsruhe. Karte mittig waagrecht gefaltet, sonst einwandfrei. | ⊠ | 60,- |
|-------|--|---|------|



**Los 903**



**Los 904**

### Bayern - Vorphila

- |       |  |         |
|-------|--|---------|
| P 903 | 1606, 21.7., AUGSBURG - FLORENZ, vollständig erhaltener Brief aus der Corsini-Korrespondenz mit schönem Gildezeichen. Vorzügliche Erhaltung!   | 200,-   |
| P 904 | 1762, zwei Briefe MEMMINGEN - VENEDIG, mit der Taxispost über den Brenner befördert, beide handschr. "fco Insprug", mit venezianischen Taxziffern "6" bzw. "8" (soldi, je Porto und Steuer) in schwarz | ⊠ 150,- |

## Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 905**

P 905 1831, 15.10., Cholera-post, Brief von Erfurt nach HOF, bei der Ankunft gereinigt und entsprechender Bestätigungsstempel "GEREINIGET IN HOF I.V." und Rastellöcher, Kab.-Beleg. Feuser Nr. 29, 800 Euro.

☒ 240,-



**Los 906**



**Los 907**

P 906 1831, 6.12., Cholera-post, Brief von Gotha nach Würzburg, desinfiziert in Mellrichstadt, entsprechender rückseitige Halbrundstempel GEREINIGT IN MELLRICHSTADT, Rastellöcher, Kab.-Beleg! (Feuser Nr. 35, 700 Euro)

☒ 200,-

**P 907 1832, 24.8., Frachtbegleitbriefteil von Waltershausen nach Würzburg, an der bayerischen Grenze gegen die damals herrschende Cholera behandelt mit entsprechendem Negativstempel KÖNIGLICH BAYRISCHE CONTUMAZ DIRECTION EUSSENHAUSEN. Dieser Stempel fand nur auf Fahrpostsendungen Verwendung und ist sehr selten. Feuser Nr. 51, 1500 Euro**

☒ 750,-

### Bayern - Marken und Briefe

W 908 1849, Freimarke 6 Kreuzer lebhaftrotlichbraun in der Type I, allseits vollrandig geschnitten und entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel "217" (München). Laut Kurzbefund Sem BPP sind das Prüfstück sowie der Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Michel 300,- Euro

41 ☉ 50,-

W 909 1849-1862, Partie von 3 gestempelten Freimarken mit 6 Kreuzer dunkelbraunorange in Type I, 12 Kreuzer dunkelgelbgrün und 18 Kreuzer zinnoberrot. Bis auf eine minimale Berührung der 12 Kreuzer rechts oben sind alle 3 Werte voll- bis breitrandig geschnitten. Michel 620,- Euro

41,12,13 ☉ 90,-



## Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 910



Los 911

**P 910** 1858, Briefhülle aus Aschaffenburg nach Neuveville [La Neuveville / Kanton Bern], freigemacht mit Ziffer, 6 Kr. und 9 Kr., jeweils Randstücke. Die 6 Kr. Platte 1, vom Oberrand mit Teilen von allen vier Schnittlinien, die 9 Kr. vom rechten Bogenrand mit allen vier Schnittlinien. Die waagerechte Bugspur des Kuverts geht durch den breiten Unterrand der 9 Kr.-Marke, beide Werte entwertet mit oMR "22", nebengesetzt Segmentstempel "Aschaffenburg / 24 7". Rs. diverse Schweizer Transit- und Ankunftsstempel. Schwacher senkrechter Faltpflug, insgesamt ein ungewöhnlicher und optisch sehr ansprechender Beleg.

4 II, 5 II    ☒    650,-

**P 911** 1870, Staatswappen gezähnt, 18 Kreuzer dunkelziegelrot im waagerechten Dreierstreifen, mit Wasserzeichen 1 X (enge Rauten), sehr zart mit blauviolett eingekreist entwertet. Laut Fotoattest Sem BPP sind Einheit sowie Stempel echt, ist die 1. Marke tadellos erhalten, haben die 2. und 3. Marke oben leichte Zahnfehlerchen, ist die Zähnung gering vorgetrennt, ist das vorliegende Exemplar frisch und farbtief erhalten. Dreierstreifen der hohen Kreuzerwerte sind selten. Michel 2.200,- Euro

27 Xb (3)    ☉    240,-



Los 912



Los 915

**P 912** 1873, Staatswappen gezähnt, 10 Kreuzer dunkelgelb mit Wasserzeichen 1 X (enge Rauten), mit Bedarfszähnung (einige leicht kürzere Zähne), gestempelt "....RTIN..." und geprüft Brettl BPP. Michel 500,- Euro

29 Xb    ☉    60,-

**W 913** 1876, Freimarke 1 Mark mittelbraunpurpur mit Wasserzeichen 2, mit bisher unbekanntem Plattenfehler "Strich am Schwanz des rechten Löwen", mit Bedarfszähnung (unten und links oben je ein minimal kürzerer Zahn) entwertet "MÜNCHEN I.F. 11 FEB."

43 Plattenf.    ☉    40,-

**W 914** 1914ff., Ludwig III., drei Markwerte gut gezähnt und sauber gestempelt, 3 Mark und 5 Mark Friedensdruck, 10 Mark Kriegsdruck, alle tiefstgeprüft Bauer BPP, Mi.-Wert zusammen 245 €.

106-107a I,  
108 II    ☉    50,-

**P 915** 1914ff., König Ludwig III., Frühdruck, 20 M. dunkelgraubraun, sauber gezähnt und zentrisch entwertet "MÜNCHEN I.B.P. / 17.MÄR.19", entsprechend Fotobefund Bauer BPP "echt und einwandfrei", Mi.-Wert 280 €.

109 I    ☉    50,-

## Bayern

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

### Bayern - Dienstmarken

- W 916 1912, Partie von 20 tadellos postfrischen Werten der 25 Pfg. in Einheiten (Ränder teils gefalzt/Marken alle postfrisch) und einem waagrechtem 10er Streifen der 50 Pfg. in Type II (6 Werte postfrisch/4 Werte ungebraucht). Michel 552,- Euro (M) 10 (20), 11 II (10) \*\*/\* 60,-

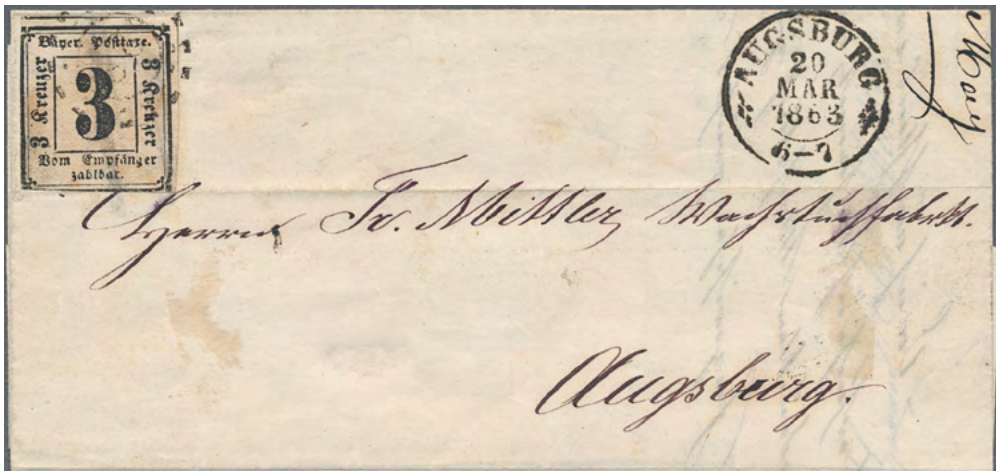


Los 917



Los 918

- P 917 1916, Staatswappen, 15 Pfg. in der besseren Farbe rot [zinnober], tadellos postfrische und einwandfreie Einheit vom rechten Bogenrand, jeder Wert auf "v c" geprüft Bauer BPP, Mi.-Wert 405 €+. 19vc \*\* 80,-
- P 918 1920, Staatswappen, 10 Pf. mit Aufdruck "Volksstaat Bayern" zusammen mit zweimal 20 Pfg. dkl preußischblau ohne Aufdruck auf Orts-Dienst-R-Brief der Abwicklungsstelle des (Kgl.) Bayerischen Eisenbahn-Bataillons innerhalb von München. Die 1873 aufgestellte Truppe wurde nach dem 1. Weltkrieg aufgelöst. Vorder- und rückseitig Briefstempel des Bataillons, rs. AK München. Umschlag mittig gefalzt, sonst einwandfrei. 33,28 (2) ☒ 60,-



Los 919

### Bayern - Portomarken

- P 919 1862, 3 Kr. schwarz, angeschnitten bis überrandig, mit oMR "28" auf unfrankiertem Ortsbrief von "AUGSBURG 20 MAR 1863" mit rs. HK-Stempel vom nächsten Tag, leichte Patina. Briefinhalt mit Absenderangabe "Wädenschwil" (Schweiz), offenbar von einem Reisenden aus der Schweiz bei Ankunft in Augsburg aufgegeben. Fotobefund Stegmüller BPP. 1 ☒ 180,-





## Braunschweig - Bremen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 924



Los 926



Los 928



Los 929

### Braunschweig - Marken und Briefe

P 924	1852, Freimarke 1 Sgr. mittel- bis lebhaftkarmin, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit blauem Halbkreisstempel "BRAUNSCHWEIG 26/..." und geprüft Thier. Laut Fotoattest Briefmarkenprüfstelle Basel ist die Marke echt und einwandfrei. Michel 400,- Euro	1	⊙	80,-
W 925	1852, Freimarke 2 Sgr. lebhaftpreußischblau allseits vollrandig geschnitten (3 Seiten breitrandig, unten teils Lupenrand), entwertet mit blauem Stempel "(BR)AUNSCHWEIG 11/3" und tiefst geprüft Lange BPP. Michel 350,- Euro	2	⊙	50,-
P 926	1861, Freimarke 1/2 Gr./5 Pfg. schwarz auf lebhaftgraugrün, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem K2 "WOLFENBÜTTEL 8 10", signiert Gebrüder Senf und tiefst geprüft Georg Bühler. Laut Fotoattest Briefmarkenprüfstelle Basel ist die Marke echt und einwandfrei. Michel 500,- Euro	10A	⊙	100,-
W 927	1861, Freimarke 3 Sgr. rosa auf weiß, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel "8" (Braunschweig Hofpostamt) und tiefst geprüft Lange BPP. Michel 280,- Euro	12Aa	⊙	50,-
P 928	1864, Freimarkenausgabe 1/3 Sgr./4 Pfg. schwarz auf (grau)weiß mit bogenförmigem Durchstich, entwertet mit schwarzem Zweikreisstempel "BRAUNSCHWEIG 18 APR 1865". Oben und rechts Ränder und Durchstich angesetzt, linker Rand und linke untere Ecke teils ergänzt, unten noch ursprünglicher Durchstich. Entsprechend aktuelles Fotoattest Dr. Wilderbeek BPP (2004), Mi.-Wert 2.800 €.	13A	⊙	250,-
P 929	1864, Freimarke 1 Sgr. gelblicher mit dreiseitig fehlerfreiem linienförmigem 12er Durchstich (rechts unten minimal mit Scherenschnitt berührt), entwertet mit Nummernstempel "8" (Braunschweig), mit nebengesetztem K2 "BRAUNSCHWEIG 1 OCT 1864", als Einzel frankatur auf links senkrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt und leichten Alterungsspuren) nach Amalienbad, signiert Grobe. Michel 1.200,- Euro	14B	✉	130,-



Los 930

### Bremen - Marken und Briefe

P 930	1856, Freimarke 7 Grote schwarz auf mittelrötlichgelb, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit schwarzem R2 "BREMEN 14 8" und auf Briefstück. Laut Fotoattest Heitmann BPP ist die Marke echt, echtgestempelt, zum Briefstück gehörend, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig und tadellos erhalten. Michel 900,- Euro	3a	△	180,-
-------	---	----	---	-------

# Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 931**



**Los 932**

## Hamburg - Stadtpostamt

- P 931 1852ff., Briefhülle nach Lübeck, mit Zweiringstempel der Bahnhofs-Expedition 1 des Stadtpostamtes Hamburg, mit Trennstrich zwischen Tag und Monat, ohne Jahreszahl [evtl., weil unten schwach abgeschlagen]. Vs. handschriftliche Taxe "2", rs. Ausgabestempel Lübeck, sehr feine Erhaltung. ☒ 50,-
- P 932 1854, "nach Postzeit", nicht häufiger Ra1rs. auf Brief nach London, mit Schmetterlingsstempel vom 6 OCT 1854. Schöner Privatbrief, in dänischer Sprache geschrieben. ☒ 50,-



**Los 933**



**Los 934**

- P 933 1876, HAMBURG F.N.2, roter Franko-Ekr auf dekorat. gelber Paketkarte nach Copenhagen. Dieser Frankostempel wurde sonst nur bei der Briefpost eingesetzt und ist auf Fahrpostbelegen sehr selten (nur noch zwei weitere bekannt). ☒ 80,-

## Hamburg - Dänisches Oberpostamt

- P 934 1851, "Aus dem Post-Verein", blauer Ra2 auf Brief von Malaga, Spanien nach Copenhagen, rs. Transitstpl. des TT-Postamtes und besonders klarer Übernahme-Stpl. K.D.O.P.A. HAMBURG mit Uhrzeit in blau. Beiliegend ein interess. Artikel von Dr. Helbig über "Funktion und Verwendung" des Stempels. ☒ 180,-

## Hamburg - Thurn & Taxis'sches Postamt

- P 935 1841, B.M.H.R.4. (=Bureau Maritime Hambourg Rayon 4), L1 auf Brief nach Le Havre, Schmetterlingsstempel vom 3. Sept. 1841, vorschriftsmäßiger hd. Vermerk "p. bateau à vapeur du Havre" ☒ 80,-



# Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



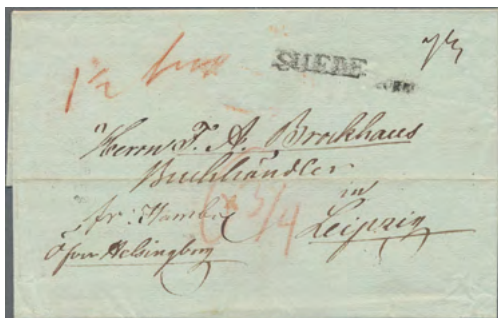
Los 935



Los 936

- P936 1856-62, Ekr HAMBURG.TH.&T. auf fünf Auslandsbriefen nach Frankreich, 1. und 2.Gewichtsstufe. Dabei 1x CHARGÉ mit Taxe "19" und einmal geänderte Taxe mit nebengesetztem rotem L2 TAXE RECTIFIÉE R.3. Feine Zusammenstellung, Einschreiben aus der Zeit nicht häufig.

☒ 100,-



Los 937



Los 938

## Hamburg - Schwedisch/Norwegisches Postamt

- P937 1827, K.S.&N.P.C. / HAMBURG, Ra3 rücks. auf Briefhülle aus Uppsala an die Firma Brockhaus in Leipzig, in Hamburg dem TT-Postamt übergeben und L1 SUEDE auf d. Vorderseite, Röteltaxen.
- P938 1842, L1 FRANCO HAMBURG auf Dienstbriefhülle von Berlin, rs. gr. Lacksiegel eines Notars, üb. das preuss. PA an das schwedische PA übergeben mit Ra3 K.S.&N.P.C.HAMBURG, nach Stockholm; dazu zwei weitere Transitbriefe üb. das schwedische Postamt, 1843 von Göteborg nach London (Archivfalte) bzw. 1850 von Bromberg nach Stockholm.

☒ 50,-

☒ 100,-

# Hamburg

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 939



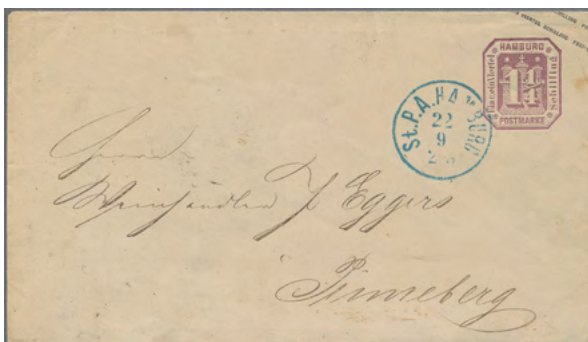
Los 944

## Hamburg - Postamt Ritzebüttel

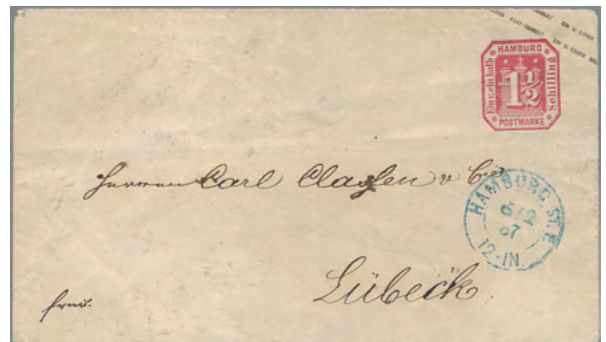
- P 939 1873, roter Ekr HAMBURG F.N.6 18.10.73 auf Paketbegleitbrief nach Ritzebüttel, rs. Ank. Stpl. Cuxhaven und dekorat. Dkr NEBEN-ZOLLAMT CUXHAVEN ✉ 70,-

## Hamburg - Marken und Briefe

- W 940 1859, 1/2 Sch. schwarz bis 9 Sch. orangegelb, komplette Serie ohne Gummi bzw. 4 Sch. ungebraucht, überwiegend mit Altsignaturen in guter farbfrischer Erhaltung. 17 (\*)/\* 60,-
- W 941 1864, 6 Werte der Freimarke 1 1/4 Schilling, in 5 verschiedenen Farbvarianten von b bis f jeweils voll- bis breitrandig geschnitten und in tadelloser gestempelter Erhaltung. Enthalten sind b mit Altsignatur, c tiefst geprüft Lange BPP, d, e geprüft Lange BPP, e geprüft Pfenninger und f tiefst geprüft Jakubek BPP. Michel 680,- Euro 8 (6) ☉ 140,-
- W 942 1864/1867 1/2 S schwarz bis 2 1/2 S dunkelgrün, komplette Ausgaben ungebraucht und ohne Gummi, dabei auch 14 I u. II., meist farbfrische gute Erhaltung. 10/22 (\*)/\* 60,-
- W 943 1865, 3 Sch. ultramarin geschnitten, als einwandfreies ungebrauchtes Paar, Befund Lange BPP 15a U ☐/\* 50,-
- P 944 1866, Freimarke 1 1/2 Schilling karmin im Zehnerblock, aus der linken oberen Bogenecke, mit den waagerechten Reihenzählern 1 bis 5 und den senkrechten Reihenzählern 1 und 2, mit 3 Falzstellen auf den Randstücken, einigen leichten Haftspuren auf den Gummiseiten der Marken und mit Altsignatur "HK" (Krause). Laut Fotobefund Lange BPP ist der Zehnerblock in farbfrischer, einwandfreier Erhaltung, mit vollständigem Durchstich an allen Seiten und nahezu postfrisch. 21 (10) \*\*/\* 80,-



Los 945



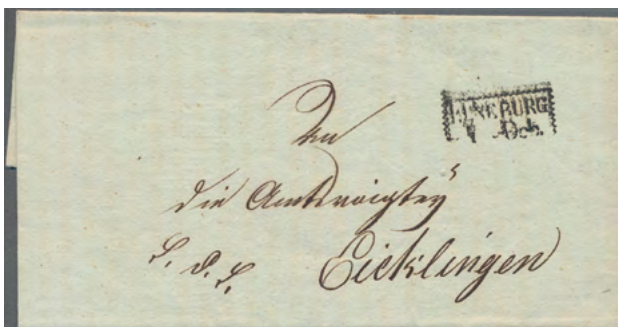
Los 946

## Hamburg - Ganzsachen

- P 945 1866, Ganzsache 1 1/4 Sch. rötlichviolett, gebraucht, entw. mit blauem Einkr. St.P.A. Hamburg 22.9., befördert nach Pinneberg mit der Holst. Eisenbahn, Zug Nr. 3. Rückseitig die Bestätigungs- und Ankunftstempel. U2 GA/☉ 60,-

## Hamburg - Hannover

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 946	1866, Ganzsache 1 1/2 Sch. karmin, gebraucht mit blauem Zweikr. Hamburg ST.P. 6/2 67 nach Lübeck, saubere Erhaltung.	U3 GA/⊙	60,-



Los 947



Los 948



Los 950

### Hannover - Vorphila

P 947	1831, 7.12., Ra1 DESINFICIRT rückseitig auf Brief der Landvogtei Lüneburg nach Eicklingen. Dienststellen war es gestattet, ihre Post selbst zu behandeln, um die Post zu entlasten. Dieses Privileg wurde am 7.Dezember aufgehoben.	✉	200,-
-------	---	---	-------

### Hannover - Marken und Briefe

P 948	1850, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf blaugrau aus der linken oberen Bogenecke, allseits voll- bis breitrandig geschnitten und sauber mit schwarzem K1 "NIENBURG 12/2" entwertet. Laut Fotobefund Berger BPP ist die Marke echt und einwandfrei.	1 ⊙	150,-
W 949	1851, Freimarke 1 Ggr. schwarz auf graugrün im waagerechtem Dreierstreifen, entwertet mit blauem K1 "VERDEN 21/5", bis auf einen Randlinienschnitt rechts unten voll- bis breitrandig geschnitten, auf Briefstück und mit Kurzbefund Berger BPP. Die mittlere Marke weist den Plattenfehler "linke Löwentatze gespalten" auf und hat eine senkrechte Bugspur.	2 a (2), 2 a II △	50,-
P 950	3 Pfg. mit Netzüberdruck gestempelt, breitrandiges "Jumbo"-Stück mit Teilen von Nachbarmarken, sauber gestempelt, geprüft A.Diena, G.Bolaffi	8a ⊙	80,-



Los 951



Los 952

P 951	1856, Freimarken 1/30 Thaler dreiseitig voll- bis breitrandig geschnitten (links berührt) und 1/10 Thaler allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit blauem K2 "HANNOVER 1/9", zusammen als portorichtige Zweifarbenfrankatur auf Briefumschlag nach Elsinore/Dänemark, signiert Behrens. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sind Marken und Stempel echt, sind die Marken farbfrisch und befinden sich bis auf Mi.Nr. 10 (Schnittfehler links) in fehlerfreier gebrauchter Erhaltung und zeigt der Briefumschlag übliche Altersspuren auf.	10 a, 12 ✉	200,-
-------	--	------------	-------



## Hannover

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

- P 952 1859, Freimarke 3 Pfg, rosa ohne Wasserzeichen im waagrechtem Dreierstreifen vom rechten Bogenrand, mit Randnummer "2", linke Marke links unten leicht berührt und ansonsten voll-bis breitrandig geschnitten, entwertet mit blauem K2 "HARBURG NACHTS 1/11" und je etwas höher geprüft Berger BPP (wegen rückseitig leicht aufgerauhtem Papier). Die mittlere Marke zeigt den Plattenfehler "I in DRITTEL fehlt". Michel 600,- Euro ++

13a(3) © 100,-



Los 953



Los 954

- P 953 1/2 Groschen schwarz, waagrechtes Paar mit rechtem Bogenrand und Randnummer "2" auf Briefstück (Gummierung durchgeschlagen und etwas bräunlich), voller Durchstich und zentraler Dkr HANNOVER 25/9, Altsignaturen.
- P 954 1866, vollständiger Brief aus Leer nach Étouliers (Gironde) vom 1.9.1866, also aus den letzten Monaten des hannoverschen Postregals, frankiert mit Marken der durchstochenen Ausgabe, zum einen Georg V., 1 Gr. im waagrechtem Dreierstreifen vom Unterrand (eine Marke Mängel) und eine vierte einzeln, zum anderen Posthorn, 1/2 Gr. schwarz, oben und unten Scherentrennung. Vs. hs. Taxe, P.D.- und frz. Grenzübergangsstempel, rs. diverse frz. Transit-, Bahn- und Ankunftsstempel. Jede Marke sauber entwertet "LEER / 19", Umschlag oben etwas eingerissen und senkrecht gefaltet, aber sehr schönes und nicht häufiges Stück.

17x(2) □/△ 150,-

23y(4),22y ☒ 500,-



Los 955

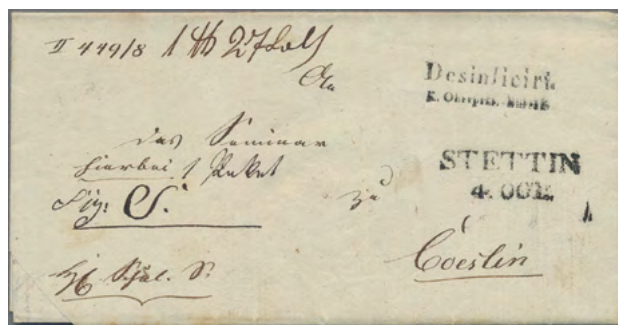
### Hannover - Nachverwendete Stempel

- P 955 1874, "GEESTEMÜNDE FREIHAFEN 16/3", klarer Abschlag als Ankunftsstempel auf eingehender Ganzsachenkarte 2 Kr. ab "MEININGEN 15.3.74", die Karte mit Mängeln. Sehr seltene Nachverwendung!

P2 GA 50,-

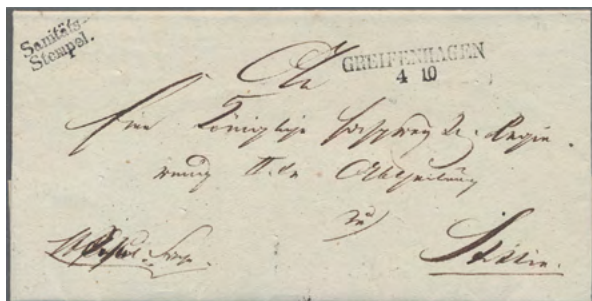
## Helgoland - Preußen

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<b>Helgoland - Stempel</b>				
W 956	1890, Rundstempel "HELIGOLAND ....8 1890" mit fehlender Monatsangabe auf 10 Pfg.-Ganzsachekarte mit Beförderungsspuren, die nach Hamburg gelaufen ist. Laut Fotobefund Schulz BPP ist dieses eine interessante Stempelkuriosität.	P6	GA	40,-
<b>Mecklenburg-Schwerin - Vorphila</b>				
W 957	1853, Röbel, eingehender Auslagenbrief aus "DRESDEN 9/10", innen mit Vordruck der "Königl. Sächs. Polizei-Direction der Residenzstadt Dresden", vs. verschiedene Taxierungen, rs. mit Transitstempel von Berlin. (T)		☒	50,-
<b>Mecklenburg-Schwerin - Stempel</b>				
958	1864(ca.), 2/4 S. auf punktiertem Grund, geschnitten, als Zus.-Fr. auf 1 Schilling ziegelrot, GA-Wertstempelausschnitt, entwertet mit besserem Zweizeiler "REHNA / 11 5", rs. undeutliche Prüfersignatur.	1(245)	△	50,-



Los 959

<b>Preußen - Vorphila</b>				
P 959	1831, 4.10., Cholera-post, Brief von Stettin nach Köslin [Koszalin, Pommern] mit vorderseitigem L2 "Desinficirt / K. Oberpräs. Bureau" (Feuser Nr. 16, 1000 Euro). Ein amtliches Schreiben der Königl. Preuss. Pommerschen Regierung mit Lacksiegel, Kab.-Erhaltung!		☒	250,-



Los 960



Los 961

P 960	1831, 4.10., Brief aus Greifenhagen (heute Gryfino) nach Stettin, gegen die Cholera desinfiziert mit entsprechendem L2 "Sanitäts-Stempel", sehr klar abgeschlagen. Feuser Nr.64.		☒	280,-
P 961	1841-1854, drei vollständige Briefe aus Köln nach Lyon bzw. nach Le Havre, jeweils mit unterschiedlichen Grenzübergangsstempeln "CPr 2" (vdL 812), "P Payé" (etwas undeutlich, vdl 2256) von Kreuznach bzw. "PR. 1 R" Rahmenstpl. in rot (vdL 2283). Letzterer Brief etwas flattrig, sonst gute Erhaltung mit üblichen Archivfaltungen.		☒	50,-

## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



### Los 962

- |   |   |      |
|---|---|------|
| <p>P 962 1861, eingehender markenloser Brief ab "TORINO 3 Lug 61" adressiert an "Helene de Mecklenbourg Unter den Linden 21 Berlin", rs. mit sieben verschiedenen Transitstempeln und vs. mit K2 "Entlastet Berlin 8/7" und austaxiert, weitergeleitet nach Dammgarten.</p> | ☒ | 50,- |
| <p>W 963 1830 ff., Berlin, Ortsbrief, vs. Ausgabestempel mit rs. "Entlastet in Berlin" sowie Präge-Verschlußvignette "R.z.B." mit Abbildung eines Bären.</p>  | ☒ | 50,- |

### Preußen - Marken und Briefe

- |   |            |   |       |
|---|------------|---|-------|
| <p>W 964 1857, "Friedrich Wilhelm IV." auf glattem Markenhintergrund 3 Werte komplett auf normalem Papier und nochmals auf dünnem Papier. Die Normalmarken und Mi.Nr. 6 x sind je geprüft "Dr. Bri" (Dr. Bringmann). Die 7 Normalmarke hat rückseitig eine minimal aufgeraute Stelle und die rechte untere Außenkante hat außerhalb des Markenfeldes einen diagonalen Knick. Die 7 x ist geprüft "Star" (Starauscheck) und die 8 x ist geprüft Flemming BPP. Laut Fotoattest Dr. Bringmann sind alle 6 Werte zeitgerecht entwertet, farbfrisch, vollrandig, nicht repariert und in Prachterhaltung. Michel 575,- Euro</p> | 6/8, 6/8 x | ☉ | 100,- |
|---|------------|---|-------|



### Los 965

- |  |           |     |       |
|--|-----------|-----|-------|
| <p>P 965 1857, 2 Sgr. blau "glatter Grund", zwei Werte in üblichem, teils berühendem Schnitt, als tarifgerechte Mehrfachfrankatur (eine Marke Reduktionsspuren) auf eingeschriebener Faltbriefhülle von "LIEGNITZ 24 12" (1860) nach Herrnhut.</p>   | 7(2)      | ☒   | 120,- |
| <p>W 966 1857, "Friedrich Wilhelm IV." 3 Kreuzer-Partie von 3 vollrandig geschnittenen gestempelten Stücken mit gelborange entwertet mit K2 "...BAHNHOF 12/7" und signiert "HK", gelb entwertet mit Nummernstempel "103" und dunkelorange entwertet mit K2 "BRESLAU 29/6" auf Briefstück und signiert Kastaun. Michel 320,- Euro</p> | 8 a, b, c | ☉/△ | 40,-  |
| <p>P 967 1859, "Friedrich Wilhelm IV." 1/2 Sgr./6 Pfg. rotorange im waagrechtem Paar, alleits voll- bis breitrandig geschnitten, sauber entwertet mit R2 "SANGERHAUSEN 3 12 * 7-8..." und auf Briefstück. Michel 450,- Euro</p>  | 13 a(2)   | ☐/△ | 100,- |



## Preußen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 967**



**Los 968**

- |  |         |     |       |
|--|---------|-----|-------|
| <p>P 968 1859, "Friedrich Wilhelm IV." 1/2 Sgr./6 Pfg. rotorange im senkrechtem Paar, dreiseitig vollrandig geschnitten, links minimale Berührung durch unregelmäßige Trennung, entwertet mit R2 "BOREK 5 12", auf Briefstück und signiert Pfenninger. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP sind Paar sowie Stempel echt und zeigt das Paar, bis auf eine winzige Fehlstelle links, keine weiteren Mängel. Michel 450,- Euro</p> | 13a(29) | □/△ | 70,-  |
| <p>W 969 1861, Freimarke 1 Sgr. mit senkrechtem Bug und 3 Sgr. etwas fleckig, entwertet mit R2 "THORN 19 10 6-7", zusammen als Zweifarbenfrankatur auf zweimal senkrecht gefaltetem Faltbrief nach Helsingör/Dänemark, welcher rückseitig 4 verschiedene Durchgangsstempel trägt.</p>  | 16,18   | ☒   | 50,-  |
| <p>W 970 1861, Wappen 2 Sgr. ultramarin als Einzelfrankatur auf eingeschriebener Retour-Recepisse von "SIEGEN 10.1.66", Bugspuren durch die Marke/rs. aufgeklebtes Briefteil.</p>  | 17      | ☒   | 100,- |



**Los 971**



**Los 972**

- |  |       |     |       |
|--|-------|-----|-------|
| <p>P 971 1861, Freimarken 2 Sgr. links unten eckrund sowie 3 Sgr. rechte Seite mit unruhigem Durchstich und links oben eckrund, entwertet mit K2 "KOENIGSBERG PR. 27 6 64", zusammen als Zweifarbenfrankatur auf rechts gekürztem Briefumschlag mit leichten Alterungsspuren, welcher nach Arnprior / Canada [Ontario] gelaufen ist. Der Brief trägt den handschriftlichen Vermerk "via Frankreich", einen lilafarbenen "P.D."-Stempel und den roten "LONDON PAID"-Stempel. Die Destination Canada ist zur Altdeutschlandzeit sehr selten.</p>   | 17,18 | ☒   | 100,- |
| <p>P 972 1866, Innendienst 10 Sgr. dunkelrosarot im senkrechtem Paar, entwertet mit R2 "SOLDIN 3/8*7-8 M" (vorderseitiger Stempelabschlag 2/8), zusammen mit 2 Sgr. (Mi. Nr. 17 a) rückseitig frankiert auf Paketbegleitbrief nach Bad Ems. Der Umschlag wurde grob geöffnet (Teile der Rückklappe fehlen) so das ein 1/2 Sgr.- bzw. ein 6 Pfg.-Wert weggerissen wurde. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist das Paar mit vollständigem Druckbild, farbfrisch und zeigt bis auf leichte Schnittfehler keine weiteren Mängel und die Mi.Nr. 17 a ist einwandfrei. Michel-Briefpreis für Paare der Mi.Nr. 20 ist 6.000,- Euro.</p> | 20(2) | ☒/□ | 400,- |

## Preußen - Sachsen

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 973

Los 974

P 973 1866, Innendienst 10 und 30 Sgr. gestempelt, je auf einem Briefstück und jeweils in sehr guter Erhaltung. Die 10 Sgr. ist mit Rahmenstempel "BRESLAU" entwertet und geprüft Pfenninger. Die 30 Sgr. ist mit K2 "...EN" entwertet und geprüft "Dr. Bri." (Dr. Bringmann). Laut Prüfungsbefund Dr. Bringmann BPP sind beide Werte mit allseits guten Durchstich, in allen Teilen echt, nicht repariert und in Prachterhaltung. Michel 900,- Euro

20/21    △    180,-

### Preußen - Stempel

P 974 Dänischer Vierringstempel mit Punkt als einzige Entwertung auf "Friedrich Wilhelm IV." 1 Sgr., welche dreiseitig vollrandig geschnitten ist (rechts oben leicht berührt). Laut Fotoattest Kastaun BPP hat die Marke einen waagerechten Bug, ist am rechten Rand berührt und ist ansonsten voll- bis breitrandig. Der Stempel wurde von holsteinischen Bahnpostämtern verwendet und ist auf der 1. Ausgabe von Preußen sehr selten.

2a    ⊙    50,-



Los 975

### Preußen - Nachverwendete Stempel

P 975 "ASBACH", 1874, zwei klare Abschläge des Ra2 auf Ortsbrief mit ½ Gr. orange und auf Ganzsachenumschlag 1 Gr. karmin (dieser etwa Spuren).

DR 18, USA    ☒/GA    60,-

### Preußen - Bahnpost

W 976 1852, markenloser Umschlag aus Reichenbach / Schlesien an die Direktion der Ostindischen Kompanie in Amsterdam. Vs. Zweikreisstempel "REICHENBACH i. SCHL. / 23 3", rs. mehrere Bahnpoststempel: "BERLIN-BRESLAU / 24 3" (Zweikreisstpl.), "BERLIN / MINDEN / 24 3" (laut Münzberg nur 1852 eingesetzt) sowie Kreisstempel "DEUTZ-MINDEN / 25 3" und AK Amsterdam.

☒    40,-

### Sachsen - Vorphila

W 977 1710, Leipzig, gedruckte Bekanntmachung des sächsischen Oberpostmeisters Johann Jacob Keess über die Verpflichtung der Postbediensteten, nicht zugestellte Pakete zu melden, 20 x 32 cm mit leicht gebräunten Rändern, insgesamt in guter Erhaltung. (M)

60,-

W 978 1727, guterhaltener Schnörkelbrief an Herzog Moritz Wilhelm von Sachsen-Merseburg (1668-1731) mit vollem Inhalt.

☒    50,-

## Sachsen - Thurn & Taxis

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



**Los 979**



**Los 981**

- |       |  |   |      |
|-------|--|---|------|
| P 979 | 1729, LEIPZIG - FLORENZ, vollständiger Brief "franca Trenta", über die TT-Post über Frankfurt/M.-Augsburg-Innsbruck.   | ☒ | 90,- |
| W 980 | 1740, Leipzig, gedruckte Verordnung des Sächsischen Oberpostamts an alle Postbediente, zum Umgang mit Wertsendungen, deren Annahme, Überprüfung und Ausgabe, nachdem "Ihro Königl. Majest. unser allergnädigster Herr" die bisherige nachlässige Praxis habe "mißfällig wahrnehmen müssen". Vordere Seite Riß im unteren Teil, ansonsten saubere Erhaltung. (MS) |   | 60,- |

### Sachsen - Ganzsachen

- |       |   |                               |      |
|-------|---|-------------------------------|------|
| P 981 | 1867, Ganzsachen-Umschlag, Wappen 2 Gr. blau mit Zusatzfrankatur ½ Ngr. orange als Einschreibbrief aus Neustadt / Stolpen nach Dresden, entwertet mit Rahmenstempel "NEUSTADT / BEI STOLPEN / 271 67, nebensetzt roter Rahmenstempel "Recommandirt." Kuvert oben links und rechts beschnitten, sonst feiner Beleg des seltenen 2 ½-Ngr.-Portos, rs. Ausgabestempel Dresden, entsprechend Fotobefund Vaatz BPP (2024). | U 17 oder 22<br>A, 15 c<br>GA | 80,- |
|-------|---|-------------------------------|------|



**Los 982**



**Los 983**

### Thurn & Taxis - Marken und Briefe

- |       |  |    |   |       |
|-------|--|----|---|-------|
| P 982 | 1852, 2 Sgr. schwarz auf mattrötlichkarmin, farbfrischer Wert, nur rechts unten minim berührend geschnitten, sonst allseits breit- bis überrandig, mit glasklarer zentrischer Entwertung nurch NS "39" auf großem Briefteil mit nebensetztem K1 "MARBURG 14/6 1860". In dieser Erhaltung selten und attraktiv. | 5  | △ | 60,-  |
| P 983 | 1860, Freimarken 2. Ausgabe, 3 Kr. blau als EF auf etwas flattrigem Damen-Briefumschlag aus Coburg nach Issigau (Hof). Marke farbfrisch und an drei Seiten breiter Rand, links 11 mm Bogenrand! In dieser Form auf Brief selten.   | 21 | ☒ | 140,- |

### Thurn & Taxis - Ortsstempel

- |       |  |   |      |
|-------|--|---|------|
| W 984 | SCHLOSSVIPPACH; K1 "SCHLOSSVIPPACH" auf guterhaltenem, portofreiem Faltbrief (ohne Inhalt), welcher nach Großrudstedt gelaufen ist. Henke 280,- Euro | ☒ | 60,- |
|-------|--|---|------|



# Württemberg

Losnr.

Katalognr. Erhalt.

Ausruf



Los 985



Los 986



Los 987

## Württemberg - Marken und Briefe

- |       |  |           |   |       |
|-------|--|-----------|---|-------|
| P 985 | 1857, Wappen geschnitten, Papier mit Seidenfaden, 1 Kr. in der guten Farbe dunkelorangebraun [tiefdunkelbraun], farbfrisches Exemplar mit erkennbarer Wappenprägung, üblich geschnitten (zweiseitig tangiert), entwertet "CANNSTATT / 5 NOV 1859", auch nach aktuellem Fotobefund Klinkhammer BPP (2024) "ein gutes Exemplar", Mi.-Wert 800 €.   | 6d        | ⊙ | 140,- |
| P 986 | 1859, Freimarke 18 Kreuzer dunkelblau, mit Plattenfehler "kurzer weißer Strich durch den Schwanz des Löwen", gestempelt und auf Papier ohne Seidenfaden. Laut Fotoattest Klinkhammer BPP ist die Marke echt, mit bedarfsmäßiger Entwertung, ausgabetyppisch geschnitten (rechts und unten leicht tangiert) und hat 2 kleine dünne Stellen (oben und links, jeweils im Randbereich). Insgesamt dekoratives Exemplar dieser seltenen Marke mit Plattenfehler, zarte Entwertung und erkennbare Wappenprägung. Trapp-Plattenfehler-Handbuch 1. Auflage 3.000,- Euro. | 15 PF III | ⊙ | 160,- |
| P 987 | 1861, Freimarke 3 Kreuzer gelborange auf dünnem Papier, entwertet mit Dreikreisstempel "OBERROTH 23 3 63", als portogerechte Einzelfrankatur auf Faltbrief nach Reichenberg. Laut neuestem Kurzbefund Klinkhammer BPP ist das Prüfstück echt und die Qualität einwandfrei. Die Briefhülle wurde bereits einmal verwendet (Wendebrief) mit Dreikreisstempel "OPPENWEILER".  | 17 ja     | ✉ | 100,- |



Los 988



Los 989



Los 991

- |       |  |      |   |       |
|-------|--|------|---|-------|
| P 988 | 1861, Freimarke 18 Kreuzer blau, auf dünnem Papier, entwertet mit K3 "STUTTGART 28 MAR 1863" und mit Altsignaturen. Die linke obere Ecke ist leicht rund und minimal dünn. Laut Kurzbefund Klinkhammer BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke Mängel (Marke repariert). Michel 2.500,- Euro   | 20 y | ⊙ | 120,- |
| P 989 | 1861, Freimarke 18 Kreuzer dunkelblau auf dünnem Papier, entwertet mit K2 "CANNSTATT ....1862" und mit Altsignatur. Laut neuestem Kurzbefund Klinkhammer BPP sind Prüfstück und Stempel echt und ist die Marke repariert. Michel 2.500,- Euro  | 20 y | ⊙ | 120,- |
| W 990 | 1861, Freimarke 18 Kreuzer blau auf dünnem Papier entwertet mit K1 "STUTTGART DEZB 1862". Die beiden oberen Ecken sind etwas rund, die linke untere Ecke hat einen Knick und ist minimal eingerissen sowie unten rechts ist ein Zahn kurz. Laut Kurzbefund Klinkhammer BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und hat die Marke Mängel. Michel 2.500,- Euro | 20 y | ⊙ | 70,-  |

## Württemberg

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 991 1862, Wappen, gezähnt K 10, 9 Kr. dunkelkarmin, farbfrisches Stück mit seltenem Plattenfehler "Punkt hinter dem letzten R von Kreuzer, Ausläufer von rechtem R verdickt" (ARGE-Handbuch 24 PF III), Marke mit sauberer Entwertung "K. WÜRTT[EMB. FAHR. P]OSTAMT / 14 12 Z10". Laut Kurzbefund Klinkhammer BPP (2024) rechts und unten nachgezähnt, aber insgesamt ein dekoratives Exemplar. ARGE-Handbuch 1.500 €.</p>	24 PF III	☉	110,-



Los 992

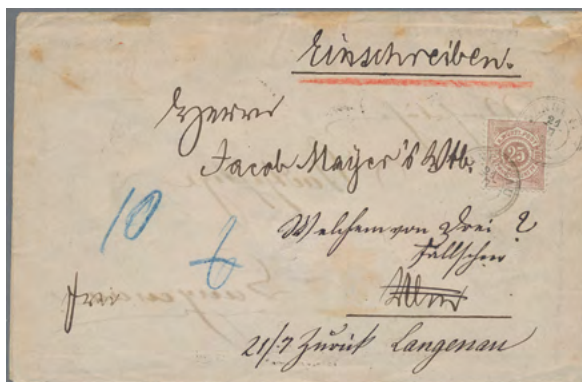


Los 993



Los 994

<p>P 992 1863ff., Wappen, gezähnt 10, geänderte Farben, 9 Kr. schwarzbraun als EF auf Brief nach Frankfurt / Main, Marke Randklebung mit intakter Zähnung, entwertet mit DKr. "K. WÜRTTEMB. FAHR. POSTAMT / 1810 / Z12", rs. AK Frankfurt / Main. Fotobefund Klinkhammer BPP (2024) "leichte Mängel, echt, tarifgemäß" - Umschlag etwas flattrig, aber intakt.</p>	28 d	☒	90,-
<p><b>P 993 1873, Freimarke 70 Kreuzer in der guten Farbvariante braunlila, allseits breitrandig geschnitten und in guter ungebrauchter Erhaltung. Laut Fotoattest Klinkhammer BPP ist die Marke echt, in ungebrauchter Erhaltung, allseits breitrandig geschnitten und mit vorhandenen Gummiresten der Originalgummierung. Insgesamt ein gutes Exemplar dieser seltenen Württemberg-Marke mit guter Wappenprägung. Michel 3.800,- Euro</b></p>	42 a	*	500,-
<p><b>P 994 1873, Freimarke 70 Kreuzer braunlila allseits vollrandig geschnitten und sauber entwertet mit Fächerstempel "STUTTGART POSTAMT III MAI I" (Fahrpost). Laut Fotoattest Irtenkauf BPP ist die Marke echt, farbfrisch, allseits voll- bis breitrandig, mit guter Wappenprägung, mit rückseitig am rechten Rand einer kleinen dünnen Stelle, rechts oben einem schwachem Eckbug und ist die Abstempelung echt und zeitgemäß. Ein sauberes Exemplar dieser seltenen Marke mit klarer, zentrischer Abstempelung. Michel 7.000,- Euro</b></p>	42 a	☉	650,-



Los 995

<p>P 995 1880, 21.7., 25 Pfg. hellbraun als gute Einzelfrankatur auf Recobrief nach Ulm und zurück nach LANGENAU (Ortsnahbereich), geprüft Winkler BPP.</p>	48b	☒	50,-
---	-----	---	------

## Württemberg - Norddeutscher Bund

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

### Württemberg - Postanweisungen

- W 996 1876, Postanweisung 20 Pfg. grauultramarin über 50 Mark ohne Coupon, gebraucht ab "LANGENSCHHEMERN 8/4 76" nach Mariabrunn/Post Röhrmoos/Kgr. Bayern mit rs. Ankunftsstempel vom nächsten Tag und Empfangsbestätigung 10.4. A10 GA 40,-



Los 997



Los 998

### Norddeutscher Bund - Marken und Briefe

- P 997 1868, "CREFELD / 8 SEPTBR. 68", drei Abschläge des Hufeisenstempels Spalink 6-2 auf hübscher Dreifarbenfrankatur der durchstochenen Ausgabe mit 1/2 Gr., 1 und 2 Gr. auf Briefhülle nach Lyon, vs. roter P.D.-Stempel, frz. Transitstempel, rs. frz. Bahnpost- und Ankunftsstempel. Mittig gefaltet, sonst tadellos. 35 ☒ 60,-
- P 998 1869, Wertbriefvorderseite mit einer hohen 27 1/2 Kreuzer-Frankatur, zusammengesetzt aus NDP durchstochen, 1/2 Gr., 2 und 5 Groschen und dazu Preußen Innendienst, die 10 Sgr. als waagerechtes Paar, aus Bremen nach Eckernförde. Alle Marken entwertet "BREMEN / 26 11 68", mit kleinen Mängeln, aber sehr attraktives und seltenes Stück - auf vollständigem NDP-Brief wäre allein das Preußen-10 Sgr.-Paar seine 4.200 € wert! 3,5,6,Preußen  
20 (2) △/☒ 250,-



Los 999



Los 1000

- P 999 1868, Briefstück mit Mischfrankatur NDP zweimal 2 Gr. und Preußen-Innendienst, 10 Sgr., senkrechtes Paar, dieses fehlerhaft, erhöht geprüft Jäschke-L. und Brettel, entwertet mit zwei idealen nachverwendeten Hannover-DKR.-Stempeln "BERSENBRÜCK / 27 4", attraktive Kombination. 5 (2), Preußen  
20 (2) △ 120,-



## Norddeutscher Bund - Elsass-Lothringen

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P1000	1870, Paketbegleitbrief aus Meiningen nach Kassel als "Feldpostbrief" an den Angehörigen eines Infanterie-Regiments im dt.-frz. Krieg, zwar rechts beschnitten, aber vierfarbig frankiert in einer Mischfrankatur aus durchstochener und gezählter Kreuzer-Ausgabe, dabei die 1, 3 (zweimal) und 7 Kreuzer gezähnt und die 18 Kreuzer durchstochen als 32 Kreuzer-Frankatur, Marken entwertet "MEININGEN / 24 10 1870". Nebengesetzt Stempel der Packkammer Cassel und Paketaufkleber "494 aus Meiningen", rs. Ausgabestempel.	11, 19, 21 (2), 22	☒	200,-



Los 1001



Los 1002

P1001	1869, Kreuzerwährung gezähnt, hübsche Mischfrankatur der 1 Kr. grün und der 2 Kr. orange auf Brief aus Lorsch nach Dirmstein (Frankenthal / Pfalz, bis 1946 bayrisch). Beide Marken entwertet mit Einkreisstpl. "LORSCH 5 12", rs. bayr. Segmentstempel Frankenthal und Dirmstein. Brief unsanft geöffnet, obere Klappe aber vollständig, trotz Alterungsspuren ansprechend, geprüft Mehlmann BPP.	19, 20	☒	100,-
P1002	1870, Innendienst, 30 Groschen blau, laut Fotobefund Mehlmann BPP (2023) "relativ farbfrisch, links unten Eckfehler, bügig", bis auf Eckfehler gut gezähnt und fast mit Vollstempel entwertet "HADERSLIBEN / 13 5 70". Ein sehr präsentables Stück, Mi.-Wert 1.200 €.	26	⊙	100,-

### Elsass-Lothringen - Vorphilatelie

W1003	WESSERLING; 1827, R2-Stempel "66 WESSERLING" auf oben etwas repariertem Faltbrief (mit Inhalt), welcher nach Niederbruck pres Belfort gelaufen ist.		☒	40,-
-------	---	--	---	------

### Elsass-Lothringen - Marken und Briefe

W1004	1870, 10 C. orangebraun, Spitzen nach oben, senkrechter Dreierstreifen auf rechts stark verkürztem Brief aus Straßburg nach Brenets (Kanton Neuenburg, Schweiz), Streifen einwandfrei, rs. Transit- und AK-Stempel.	51(3)	☒/△	50,-
-------	---	-------	-----	------

### Elsass-Lothringen - Stempel

W1005	1871, Feldpostbrief des Kommandanten von Belfort nach Jablonowo (Posen), mit klarem Abschlag des Rahmenstempels "K:PR:FELD-POST-RELAIS No. 26 / 19 6". Rs. fehlt obere und linke Umschlagklappe.		☒/△	50,-
-------	--	--	-----	------